

Hauptgesch. Grabenstr. 16. Tel. 28361/62

• Frickels Fischhallen

Filiale:
Moritzstr. 28Filiale:
Wörthstr. 24

Frische Fische - gute Fische diese Woche sehr billig!

Schnellste Beförderung, stramme Eispackung!
Unsere Kühlanlagen und fachmännische Behandlung
bieten die beste Gewähr für frischeste Ware!

Heute besonders preiswert:

Ostseedorsch 2-4 Pf. 27

Seelachs Kabeljau Schellfisch o. Kopf

1/2 kg 24 28 35

im Ausschnitt, (geputzt, entsprechender Aufschlag

Fischfilet reines Fleisch 35-50

ff Goldbarsch ohne Kopf 30

ff Seehecht ohne Gräten 1/2 kg 60

Feinster Angelkabeljau

hochfeine Qualität, geputzt, im Ausschnitt, 80

ohne Abfall 1/2 kg 80

Feinste Angelschellfische 1/2 kg 80

Feinster Heilbutt im Ausschnitt 1.40

großer ohne Abfall 1/2 kg

Merlans - Schollen - Rotzungen

Limandes - Seezungen - Steinbutt

steils frisch zu Tagespreisen.

Lebendfrische Maifische 1/2 kg 60

Lebende Karpfen, Schleie, Forellen

Hechte, Zander, Edelmaränen

Feinster Rheinsalm im Ausschnitt

In unseren Bratereien:

Gehr. Fische heiß aus der Pfanne zu jeder Tageszeit!

Für den Abendisch tafelfertig:

Geräucherte u. marinierte Fische

Oelsardinen u. Fischkonserven

In großer Auswahl sehr billig!

Beachten Sie unsere Auslagen

Aufträge für Freitag erbitten schon Donnerstag!



Reinige Dein Blut

Jetzt im Frühjahr und
Du bleibst gesund.
Ein gründliches Blut-
reinigungsmittel ist
Schwammbräun-
BrennstoffVorrätig im
Reform- und
Kräuterhaus

Meyrer

Rheinstraße 71

Bequeme
Selbstabgabefür Herren-
und Damen-
Bekleidung
D. Hildner
Rheinstraße 71
Wiesbaden

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

Rheinstraße 71

In der Auslage zeige ich
eine sehr schöne

Bräut- Aussteuer

M. L.

Jederzeit unverbindliche
Beratung und Kostenan-
schläge für Aussteuern
und Ergänzungen

Theodor Werner

Tur: Webergasse, Ecke Langgasse

Altpapier • Metalle • Alteisen

Heinrich Gauer, Werderstr. 3

Telephon 24588 Telephon 24588

Heute entschlief nach langem schwerem Leiden meine
liebe gute Frau, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Sophie Krauth

geb. Urban

im 67. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Krauth.

W.-Siebrich (Schlageterstr. 146), den 27. April 1938.

Die Beerdigung findet statt Samstag, 30. April 1938,
vormittags 11¼ Uhr auf dem Südfriedhof.

Aderververkalkung
Alterserschneidungen
Blattgrün Wagner-Arteriosal
Schlaflos, nervös, Nerventropfen Wawil! RA 1.45

Rausch's

Rasierseife (in der Holzdose)

Ein deutsches Meistererzeugnis; gut schäumend, mild,
sparsam u. sehr begehrt. Preis 1.25 u. 2 RM. die Dose
Erhältlich in allen einschlägigen Parfümerien, Drogerien, Apotheken
J. W. Rausch Sohn, Parfümeriefabrik, Konstanz, gegr. 1890 • Sitz: Wiesbaden - gegr. 1890

Seifix
zum Bohren
ausgezeichnet
für jeden Boden
es sich eignet!
Seifix
bohrt und bohrt
und bohrt u. bohrt!

Alleiniger Hersteller
Thompson-Werke
Düsseldorf

1/2 Dose RM 0.75
1/4 Dose RM 1.40

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben
guten Mann, unseren lieben unvergesslichen Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Jacob Wilhelm

im 82. Lebensjahr nach einem arbeitsreichen Leben am
Dienstagfrüh zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Pauline Wilhelm, Wwe.
nebst Angehörigen.

Wiesbaden (Adlerstr. 36), den 26. April 1938.

Die Beerdigung findet am Freitagvormittag 10¼ Uhr
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem
Nordfriedhof statt.

Wie eine Reise durch Österreich

Ist es, wenn man das neue Sonderheft der
„Berliner Illustrierten“ durchblättert: Man
fährt durch eine Welt von Bergen und
Gefahren, an bergumflossenen Seen vorbei.
Man kommt in feblige Läger, durch alte
Städte. Man hört von Geschichte und Kultur
einst und jetzt. Man lernt die Menschen
kennen, die dort wohnen, Menschen eines
Landes voller Laune und heiterer Lebensart.
Reisen Sie mit! Befolgen Sie sich das Bildbuch

Das ist Österreich!

Neues großes Sonderheft der Berliner Illustrierten

Kurz nach Erscheinen bereits in
2. Auflage: 251-332. Tausend

Aus dem Inhalt: Österreich von A-Z • Schöne Land-
schaften, romantische Städte, berühmte Bäder • Marianne
österreichischer Geschichte aus den letzten Jahrhunderten •
Von Josef Kainz bis Paula Wessely • Das Paradies der
Alpinisten • Wälder der Österreichischen • Österreichische
Spezialkarte • Von Bergen, Schlössern, Gärten • Öster-
reichische Kunst • Hundert Worte Wienerisch • Ein
Fischer erzählt • Wiener Lieder erzählen die Welt • Öster-
reichischer Sport • Erfinder, Schicksale • So lüchelt
die Wienerin • Spanische Reize • Berühmte Ärzte •
Vier Tage, die die Welt bewegen, und vieles andere

120 Seiten 1 Mark 300 Bilder

Bei allen Zeitungs- und Zeitschriftenhändlern, in Buch-
handlungen und Papiergeschäften zu haben

Makulatur

zu haben im
Tagblatt-Verlag
Schallerhalle rechts.

Wiesbadener Tagblatt

452

Der Arzt als Helfer

Schnellender Finger.

Die Erscheinung des schnellenden Fingers wird meist im mitt-
leren Lebensalter beobachtet, kann aber gelegentlich auch bei
kleinen Kindern vorkommen. Am häufigsten ist der Daumen be-
troffen, meistens wird die Bewegung im Grundgelenk beobachtet.

Der Finger kann nur bis zu einem gewissen Grad gebeugt
oder gestreckt werden, dann macht er rasche, oft unter
immer an der gleichen Stelle. Erst nach Überwindung eines
Widerstandes unter starker Anspannung aller Muskeln oder unter
Zuhilfenahme der anderen Hand läßt sich die Bewegung weiter-
führen. Gewöhnlich schnell der Finger dann in die Schlussstellung.

Die Ursache dieser eigenartigen Erscheinung ist in einem
Mißverhältnis zwischen der Sehne und der Sehnenhülle zu
suchen. Entweder ist die Sehne verdickt durch Narben, durch
Sicht- oder Rheumatismusinfekten, auch durch Tuberkulose u. dgl.,
oder die Sehnenhülle ist durch eine Narbe verengt. Durch Leber-
anstrengung wird die Gefäßung begünstigt.

Die Behandlung kann erreicht werden durch Bäder, Heilluft
oder Stille. Sehr gute Erfolge erzielt man mit Jodsalben,
wobei die „konservativen“ Maßnahmen gar nicht, so kann durch
eine kleine Operation das Leiden beseitigt werden.

Schnellende Hüfte.

Es kann vorkommen, daß eine breite Sehne von hinten über
den großen Rollhügel mit sich, oder hakenförmig vor-
schnappt. Dieses Vordrängen kann sich bei allen aktiven Be-
wegungen des Beines zeigen. Das Hindrängen eines derben
Stranges über den großen Rollhügel ist fühlbar, manchmal sichtbar.

Die Erscheinung kann zustande kommen im Anschluß an eine
Verletzung oder durch Leberanstrengung; auch bei Wärmung der
Gefäßmuskulatur ist sie beobachtet worden. Meist bestehen Schmer-
zen und Gangstörungen. Die Behandlung führt selten zu
einer Operation, man sucht nur die Schmerzen zu beseitigen.

Schnellendes Knie.

Es handelt sich um rasche Bewegungen beim Strecken des
Kniees, die beim Gehen vorkommen. Gewöhnlich bestehen Be-
wegungen des Kniegelenkes des Kniees, und zwar meistens Be-
wegungen der Kniegelenke. Auch Kniegelenksverletzungen führen
zum schnellenden Knie. Ebenso können Gelenkveränderungen oder
Gelenk im Kniegelenk die Ursache sein.

Unter Umständen kann die Erkrankung durch medikamentöse
Behandlung beseitigt werden. In schweren Fällen empfiehlt sich
das Tragen eines Kniegelenksapparates.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Atmen Sie sich gesund während Sie schlafen!



In 5 Minuten können Sie Ihr Schlafzimmer in ein
Heilluft-Inhalatorium

verwandeln u. atmen somit die ganze Nacht die Heilgase ein.

Näheres bei Stoss Nachl., Taunusstraße 2

Sterbefälle in Wiesbaden.

August Pierre, 65 Jahre,
Sonnenberger Str. 78.
Elise Hörner, geb. Manbach,
Wwe., 60 Jahre, Rauber
Straße 9.
Amalie Spinde, geborene
Schmitt, Wwe., 74 Jahre,
Ballufers Straße 6.
Heinrich Heiter, 68 Jahre,
Goebenstraße 22.
Johann Wilhelm, 81 Jahre,
Ahlertstraße 36.
Katharine Weger, geborene
König, 72 J., Ballufers
Straße 1.
Minna Gokrau, geborene
Haggenbach, Wwe., 60 J.,
R.-Eisenheim.

Für Blasenleidende

ist der Katheterhalter nach
Stoss-Krell unanfechtlich und
eine Wohltat für jed. Patienten
Prospekt von STOSS Nachl.
gratis Taunusstraße 2

Bauer

Sanitäre
Einrichtungen
Badewannen
Badeöfen
Waschtische
Spültische

Außerst günstige Preise
Erstklassige Referenzen

Michelsberg 20

Tagblatt-Anzeigen
schaffen Umsatz!

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE
Wo. 4, 6, 8 UHR So. 3. UHR

Im Rahmen der »Wiesbadener Mai-Festwochen«



OLYMPIA

FEST DER VÖLKER



ERSTER
FILM
VON DEN

TOBIS

OLYMPISCHEN SPIELEN
BERLIN 1936

GEFÄHRDUNG LENI RIEFENSTAHL

Schönheit u. Kampf in herrlichster Harmonie

Kein Auge hat die Olympischen Spiele in Berlin so klar, so schön, so reich gesehen, wie der Film von Leni Riefenstahl.

Eine jubelnde Hymne auf die Schönheit und Kraft der Menschen — des gesunden Geistes im gesunden Körper.

OLYMPIA Fest der Völker
So noch niemals!

2 Jahre ununterbrochene Arbeit Leni Riefenstahls um die Herrlichkeit und Tiefe des olympischen Geistes zum Erlebnis zu bringen
... so laßt uns keinen edleren Kampf, als den olympischen preisen (Pindars)

52 Nationen im erregenden Kampf!

Auf der Walhalla-Bühne:

3 Brüder Nehring
Die Xylophon-Meister von Welfruff!

Morgen Freitag feftliche Erftaufführung

Geänderte Spielzeiten: Beginn 3, 540 830
(Infolge der längeren Spieldauer)

Sonntag, 1. Mai, erst ab 5 Uhr - Der Vorverkauf hat bereits eingesetzt!

Heute 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ feftliche Welturaufführung
im Rahmen der »Wiesbadener Maiwochen«

Staatsschauspieler
Mathias Wieman

ist
anlässlich der Welturaufführung
des Ufafilms »ANNA FAVETTI«

heute

4.00 6.15 8.30 Uhr

in allen Vorstellungen

persönlich anwesend!

EIN UFA-FILM nach dem Roman »Licht im dunklen Haus« von Walter von Hollander mit
GINA FALCKENBERG
MARIA KOPPENHOFER
FRIEDR. KAYSSLER, KARL SCHÖNBOCK
FRANZ SCHAFFHEITLIN, BEPPO BREM
Drehbuch: W.A. Hollander Musik: W. Eisbrenner
Herstellungsgruppe: Fanal-Film
Herstellungsleitung: Hermann Grund
SPIELLEITUNG: ERICH WASCHNECK

BRIGITTE HORNEY
MATHIAS WIEMAN

Anna
FAVETTI



UFATON-WOCHEN und Ufa-Kulturfilm »DEUTSCHLANDS HEER«

In der feftlichen 8.30-Abend-Vorstellung Mitwirkung des Städt. Karorchesters. Leitung Städt. Musikdirektor A. Vogt

UFA-PALAST

**Betten
und Bettwaren**

Matratzen jeder Art

kaufen Sie stets vorteilhaft
im Fachgeschäft

Z. Hildenbrand

Polstermeister

Friedrichstraße 46
Eigene Polsterwerkstätte

Wartulatur
zu haben im Tagblatt-Berlag,
Schalterhalle rechts.

Kantel

statt Saum für Kleider,
Volants, Schals, Taschen-
tücher und vieles andere
erspart Ihnen die Arbeit
des Säumens und schmückt

Plissee-Croon
Michelsberg 12

Union-Theater

RHEINSTRASSE 47

zeigt ab heute Donnerstag

Rotraut Richter

In

Meiseken Gelegenheit macht Diebe

mit Susi Lanner, Fritz Kampers,

Fr. Zimmermann, Oskar Sima

Voranzeige: »Liebesträume«

mit Hans Söhnker

Auto-Verleih

Loyal. Neue Wagen.

Bahnhofstraße 27, Telefon 22988

Mainzer Bierhalle

Mauergasse 4/6

Saal, 100 Personen

lassend, ganz renoviert

zum 1. Mai noch frei!

Neuer Inhaber:

Karl Emrich, Küchenchef

Telefon 28575

Tagblatt-Kazetten sind billig und erfolgreich

SCALA

Donnerstag, Freitag,

Samstag

abends 8.15 Uhr

unwiderruflich

letzte Tage!

ALVATA

In seiner gigantischen Schau

»Verzauberte Welt«

und das

Bomben-Programm

Wegen des großen Erfolges

und der starken Nachfrage

Samstag, den 30. April,

nachm. 4 Uhr große

Kinder u. Familienvorstellung

Speziell f. Kinder geeignetes

Programm. Verschiedene

Kinder können auf d. Bühne

mitspielen usw.

Kinder 30 u. 50 S., Logen 1,-

Erwachsene 50 S. und 1,-

ABENTEUER im Urwald von Venezuela

Von Freiherr von Tauphoos

13. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Dazu paßt eigentlich der Zutritt recht auf, den er am Abend seinem Voge gemacht hatte, und der, wie ich bereits erwähnt hatte, dem Gigante beauftragt worden war. Strona war aus anderem Dasein gekommen als John Clerk, das hatte ich auf den ersten Blick erkannt. Clerk war für mich der Inbegriff des originellen, unbefangenen Selbstdenkens, der niemals vergessen konnte, daß es außer ihm noch andere Menschen gab, der sich seinen eigenen Sinn bewahrt hatte und sich keiner Verführung nicht schämte.

Strona hingegen war ein Emporkömmling, ein persönlicher Vagabund, der vor allem und jedem etwas selbst dachte und es dabei doch zu nichts Besonderem gebracht hatte. Dies war mein Eindruck von ihm, und es sollte sich zeigen, daß ich mich nicht täuselte.

Auf der Fahrt nach Barbados.

Die Hitze in unserer Kabine war unbefriedigend. Wir hatten uns die ganze Nacht auf unserer Reise hin- und hergewälzt und hatten nicht schlafen können.

Als die erste Helle des Tages vom Bullauge hereinstrahlte, fanden wir auf und gingen an Deck, um uns in der Morgensonne zu erhitzen.

Ein Teil der Besatzung war bereits mit dem Sportschlauch dabei, die Decks zu säubern.

Die See war bläulich und leicht bewegt; am Himmel breitete sich von Osten her ein fahler Schein aus. Vögel und Kormorane segelten mit lautem Getöse ums Schiff.

Auf der Brücke saß der Kapitän, der in seiner Uniform neben dem Kommando der Barabados, die in der Ferne erhob sich ein grauer Hügel aus der See.

Das war Barbados! Mit dem rasch anwachsenden Mist verlor sich das Grau der Insel in ein schattiges Grün. Es hatte der Ansehen, als ob Barbados völlig von Urwäldern überwuchert wäre. Barbados — Ringelstein — Süderseegigant; ich hatte oftmals in der trübsten Zeit über das schwarze Inseln getraut.

Sie standen an der Küste und liegen uns vor der Brille die steile, bestia weite, bestialen. Es war ein furchtbares Gefühl; ich hatte mich früher, wenn ich auf Tropenfahrt war, stets darauf gefreut. Man wurde aus was von der Verleumdung des Windes.

Die alten Tage tauchten vor mir auf. Wie mehr werde ich auf einer Reise nach Barbados, die ich nicht gab, zu einer neuen Aufgabe für mich; ich hatte mit gewöhnlich, Frau Clausen helfen zu können, und nun war mein Wunsch in Erfüllung gegangen. Viel kleiner und eigentlich ganz anders, als ich mich vorstellte und — erwidert hatte.

Was für ein Witz! In der ersten Zeit hatte ich mich plötzlich Gigante meine Gedanken. Ich hatte geglaubt, er wäre in den Anblick der Insel verfallen, weil er so still an der Küste lebte.

Aber was es nicht selbstverständlich, daß ich das vor uns liegende Abenteuer nicht verstanden, daß ich über den sonderbaren Mann nachdachte, der innerhalb weniger Minuten Entschlüsse gefaßt hatte, die bei anderen erst nach langen Ermüdungen und Vorbereitungen erreicht wären — falls es überhaupt jemand war, der ihn wie John Clerk ständig umgeben, erheben hätte, drei miteinander Menschen, die im Urwald verirrten waren, zu Hilfe zu eilen.

Ich konnte Gigantes Frage nicht beantworten; ich mußte ja nichts weiter von John Clerk, als daß er vor einigen Tagen mit Strona aus dem Innern von Kolumbien nach Barabados gekommen war. In der ersten Zeit allerdings war wohl der Mann Clerk eine bekannte Persönlichkeit, ja einsehender eine Persönlichkeit, denn der amerikanische Reporter, der auf dem Vornamenabend verurteilt hatte, uns auszuheilen, hätte sich nicht nach ihm erkundigt, wenn er sich nicht von einem Bericht über ihn, hervorgerufen durch die Genialität für sein Leben, periodisch hätte. Um unserein kommt für sein Zeitungsmann!

„Fragen Sie doch den Journalisten“, rief ich daher Gigante, der mich bestimmt nicht. „William“ — ja, vielleicht hat Clerk Petermann, aber ich weiß nicht, ob er nur das — weil der Kerl — jedenfalls hat Geld, und das ist die Hauptsache! Ich mit meiner Drei-Tage-Decker hätte unsere Expedition nicht auf die Beine bringen können!“

Gigante und ich.

„Ich auch nicht“, gab Gigante lachend zu. „Früher, ja, da hat's das Abenteuer gekostet. Meine Nacht. Die waren zwanzigtausend Beletas — das war für den Kampf gegen den Kubaner Guegarra auf der Waga de Torres in Santos — Madrid, wissen Sie! Ja ich habe einmal etwas haben gehabt auf der Waga de Guegarra und ein Auto und alles mit einem kleinen, kleinen, kleinen, aber ich glaube, daß ich noch einmal mit den Leuten voll Geld nach Spanien zurückkehren werde — und ich hab's so ein Gefühl, als ob ich garnicht mehr solange zu warten habe.“

Ich mußte unwillkürlich lächeln. Auch ich hatte mich einmal einmischen als kleine, kleine, kleine Mann aus der weiten Welt in die Heimat zurückkehren, doch dann hatte ich meine Erwartungen dabei getraut und wäre mit einem Kapitänsposten auf einem alten Schiff nach aufzuden und am Ziel meiner Wünsche gewesen, ja, und selbst hatte ich mein Leben mit ihm und mit dem Strand gemessen worden — wie Treibholz, ja, wie Treibholz. Und dennoch hatte ich es damals nicht aufgegeben und hatte mit Wifon und Antonio das folgende Warenhaus gegründet.

„Ja, das Leben ist sonderbar; kaum liegt man unten, da man wieder wieder aufsteht; ein jeder geht für sich nach Kräften aus der Arbeiterbezirk Gigante hatte nach seiner Niederlage nicht die Mente ins Korn geworfen, er hatte als Zellerwischer Feuer genommen und träumte davon, eines Tages wieder hochzukommen.“

„Wir beide, er und ich, uns in ein Abenteuer einlassen, das genau betrachtet, für uns nicht mehr als eben ein Abenteuer sein konnte, uns nichts einbringen würde und uns eines Tages, wenn es glücklicherweise überstanden war, am weitesten Ort abgeben würde, wie ein Frau Clausen, würde mit ihrem Mann und mit dem Schriftsteller Vekt und dem Ethnologen Bräuer (es fand für mich unumstößlich fest, daß die drei am Leben waren) und das mit sie aufstanden und retten würden nach Deutschland zurückkehren. John Clerk würde ich wieder um seine Millionen kümmern; und Strona würde ihm — aller Voraussicht nach — dabei beistehen. Wir beide jedoch, Gigante und ich, würden den anderen ziemlich ratlos nachsehen und uns dann tragend und tragend durchschlagen müssen. So für meinen Teil wenigstens war nämlich jetzt schon fest entschlossen, jede Selbstdenken zurückzugeben, und ich war überzeugt, daß Gigante dasselbe im Sinn hatte. Ich war ja längst sicher, daß er ebenso wie ich hauptsächlich Frau Clausen aufsuche bis zu der Expedition gemeldet hatte, Treibholz am Ziel, bis ich ihm bei der Expedition, die ich beschlossen um Vandevoerde handelte, daß ich ihn an andere, nicht, daß ich zurückgeblieben wäre, wenn dies nicht der Fall gewesen wäre! So dachte ich und verlor mich wahrhaftig weilsamachen, das Abenteuer, das vor uns lag, wäre für mich selbst doch ein Aufbruch, eine Entscheidung, für unter fernem, fernem, lebendigen, lebendigen, eine selbstverständliche Tat der Menschlichkeit, die mir einer Frau — der Frau eines anderen wegen auf uns nahmen, und die nach ihrem Abstieg hinter uns liegen würde wie ein wilder Traum. Ja, ich ahnte nicht, wie sehr gerade mit beide in all diese verwickelt werden.“

Die Insel, auf die wir aufzutraten, wurde immer größer, und als die Sonne aus dem Meer auftauchte, waren wir

bereits so nahe, daß man die Schiffe, die im offenen Hafen vor Anker lagen, erkennen konnte. Es waren einige kleine Frachtdampfer verschiedener Nationalität und ein riesiger grauer Schlachtschiff, ein halbespantertes Ungeheuer mit Geschütztürmen und reich mit Geschützen besetzt.

Von dem grünen Hintergrund der Insel hoben sich leuchtend die beiden Säulen der Town ab, wieweil klein war noch, aber deutlich erkennbar.

Dann kam das Vollenboot aus dem Hafen auf uns zu; wie eine weiße Feder blühte der schwungene Kielwassertreppen im Licht.

Der Bootsmann warf die Lotsenleiter über die Reling, das Boot lagb sich langsam heran, und der Lotse, ein Roter in weitem Saum, erwartete mit aufmerksamem Besorgenen an Bord und beachtete sich langsam zur Brücke hinauf.

Und während die „Goldene State“ nunmehr mit halber Kraft dem Hafen aufwachte, wurden die Lufen geöffnet und die Ladegänge schickte, darauf ratterten die Lenden ihren Vorwärt, und wie vom Lärm aufgeschreckt, strömte aus der Kasse des Lotsen ein Hauch des kalten, kalten Windes. Die Insel entfaltete sich, die Gesteine hinlegen abgegrünt und betrachteten gelangweilt durch ihre Ferngläser das Gland.

Wirtschaftsteil.

Irreführung der Bevölkerung wird bestraft.

Kasselt zur Prüfung der Judenfrage in der Wirtschaft.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Generalleutnant G. A. H. bei einer Besichtigung gegen die Irreführung der Tarnung jüdischer Gewerbetreibender, riefen, die mit dem 22. April 1938 in Kraft getreten ist. Die Verordnung bestimmt, daß ein deutscher Staatsangehöriger, der aus eigenmächtigen Beweggründen dabei mitwirkt, den jüdischen Charakter eines Gewerbetreibenden zur Irreführung der Bevölkerung, oder der Behörden, demnach zu verurteilen, mit Zuchthaus, in weniger schweren Fällen mit Gefängnis, jedoch nicht unter einem Jahr, und mit Geldstrafe bestraft wird. Ebenso wird bestraft, wer für einen Juden ein Rechtsgeschäft schließt und dabei unter Irreführung des anderen Teil ist. Die Verurteilung, die für einen Juden tätig ist, verhängt.

Diese Verordnung, die auf Grund zur Durchführung des Vierjahresplans vom 18. Oktober 1936 ergangen ist, bedeutet den Aufstoß zu der grundsätzlichen Lösung der Judenfrage in der deutschen Wirtschaft, zu den Problemen, die hierbei nach offenkundig, gebot nicht genug, nach der einseitigen und klaren Kennzeichnung jüdischer Geschäfte.

Weinversteigerung.

Hohe Bewertung der 1937er Weine.

Die Rheinische Weinsteuerverwaltung im Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer brachte am Mittwoch in Mainz 5 Stück und 41 Halbstück 1937er Naturweine zum Angebot. Bei sehr starkem Interesse konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbstück zu 1500, 1000, 1710, 1710 RM. Die Versteigerung begann um 10 Uhr. Die Preise für 1937er Naturweine erreichten eine fast halbe Höhe. Die Rummern wurden zur Hälfte versteigert und mußten an die Versteigerer oft in mehreren Loten verteilt werden. Zur Verfügung 1 Viertelstück zu 750, 2mal 1500 und 1000 RM, sowie 5 Halbst

